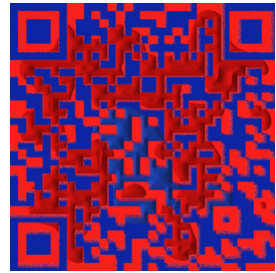


Die Entwicklung des Hybridbuches

bei Die|QR|Edition in Murnau

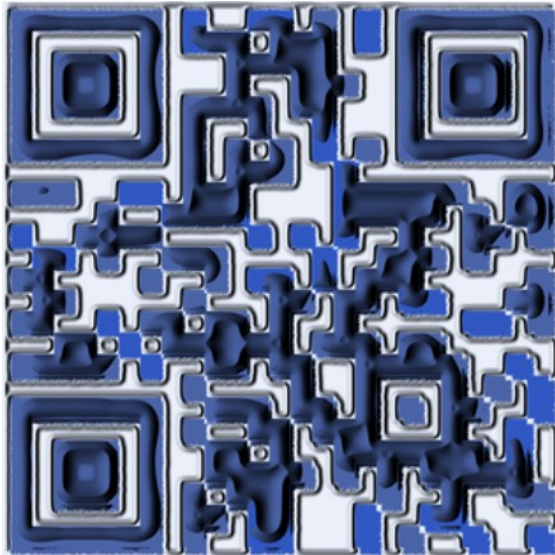
Das Langzeit-Projekt »i:Codes« –
eine ästhetische Feldforschung von Michael Weisser



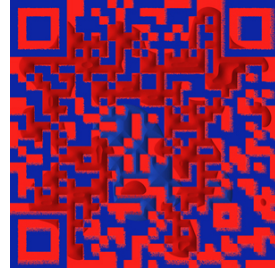
Die|QR|Edition

p.machinery michael haitel
ammergauer str. 11
82418 murnau am staffelsee
michael@haitel.de
dieqredition.pmachinery.de
www.facebook.com/dieQRedition
fon +49 8841 6130 800
fax +1 978 383 4752
fax +1 267 382 2064

verlagsno. (isbn)
978 3 942533
978 3 95765



- 1983 entwickelte der Künstler und Literat Michael Weisser im »Lesebuch der Deutschen Science Fiction« die Vision, Literatur mit rezitierter Poesie und Musik erstmals als »Musik-Kassettenbuch« zu verbinden.
- 1988 erschien dieses neue Medium unter dem Titel »DeaAlba« in der Phantastischen Bibliothek des Suhrkamp Verlages. Angeregt von der elektronischen Musik der Formation »Software« schrieben die Autoren Herbert W. Franke und Michael Weisser eine SF-Story über die Begegnung mit fremdem Leben. (Dieses Werk erscheint 2016 in Neuauflage als Hybridbuch im Verlag p.machinery.)
- Gut 25 Jahre später wird mit der Verbindung von analogem Buch und der Vernetzung digitaler Daten wiederum ein neues Medium geschaffen.
- Im Januar 2014 gab das Präsidium der Fachhochschule Kiel das Booklet »Michael Weisser – i:Codes – Über Schönheit und Originalität digitaler Identitäten«, heraus, das die erste QR-Installation »33!Denk!Bänke!« auf dem Campus in Kiel vorstellte. Dieses Werk beschäftigte sich mit dem Thema »Über die unstillbare Sehnsucht aller Wesen, in ihrer Welt doch einzig und geliebt zu sein«.
- Im Frühjahr 2014 gründete der Verlag p.machinery auf der Basis dieser Ideen als Imprint *Die|QR|Edition* und brachte als Erstausgabe das Werk »Im Tanz der Neuronen« heraus. Dieser Medienhybrid verbindet eine Anthologie visionärer Texte von Michael Weisser mit künstlerisch gestalteten QR-Codes, die zu kosmischer Musik der Musikformation »Software« (Mergener/Weisser) verlinken.



Die|QR|Edition

p.machinery michael haitel
ammergauer str. 11
82418 murnau am staffelsee
michael@haitel.de
dieqredition.pmachinery.de
www.facebook.com/dieQRedition
fon +49 8841 6130 800
fax +1 978 383 4752
fax +1 267 382 2064

verlagsno. (isbn)
978 3 942533
978 3 95765

- Im Herbst 2014 folgte das Buch »Im Sog des Strudels der Worte« als Sammlung poetischer Texte des Literaten Michael Weisser. Die Codes verbinden den Nutzer mit Rezitationen verschiedener Schauspieler sowie mit assoziativen Musikkompositionen der vom Autor produzierten Musikformation G.E.N.E.
- Die Herausgabe der Hybridbücher mit gestalteten QR-Codes, die der Künstler »i:Codes« nennt, entwickelte sich in einem Arbeitsfeld von Ausstellungen und Installationen auf dem Campus und im Kulturbunker-D der Fachhochschule in Kiel, im Cuxhavener Kunstverein, auf dem Alision-Campus der Universität Dänemark in Sønderborg und in der galerie-mitte Bremen.
- Im Frühjahr 2015 verlegte *Die|QR|Edition* das dritte Buch unter dem Titel »IrrSinn! – Die Einladung zu einer durchaus riskanten Reise in den unergründlichen Kosmos zwischen Himmel und Hölle von YouTube«. In diesem Werk stellt der Autor Weisser 99 ausgewählte YouTubeVideos vor. Der Link zu den außergewöhnlichen Filmen wird wiederum über gestaltete QR-Codes hergestellt. Eine kontrastreiche Ergänzung erfährt dieser tiefe Einblick in die Abgründe menschlicher Interessen zwischen Neugier, Selbstdarstellung und Obsessionen durch gehaltvolle Statements zu Kunst und Leben.
Der Hintergrund: Im Sommersemester 2014 veranstaltete Michael Weisser ein Seminar im Fachbereich Kunst der Universität Erfurt. Das Thema war »Wie ein Kunstprojekt entsteht – Idee, Konzept, Management, Dokumentation und Evaluation«. Die Studierenden konnten eingangs spezielle Fragen zum Seminar und zur Kunst sowie allgemeine Fragen zum Leben formulieren. 99 Fragen wurden formuliert und 99 Antworten wurden gegeben, die einen spannenden Einblick in die Interessen der Studierenden aber auch in die komplexe Erfahrungswelt des Medienkünstlers Weisser ermöglichen.
- Im Herbst 2015 erschien das Standardwerk zum QR-Code, das sich mit den Hintergründen und Visionen des neuen Zeichens auseinandersetzt: »Der|QR|Code – Hintergründe & Visionen«. In diesem Buch geht es über die Funktion des QR hinaus auch um seine Ästhetik, seine Vielfalt und seine Identität. In einem Interview schlägt der Autor Weisser vor, dass die Literatur das Thema »Digitale Welt und ihre Wesen« aufgreift und literarische Visionen zum »i:Code« als Spezies entwickelt.
- Diesen Ball greift *Die|QR|Edition* auf und schreibt erstmals einen Literaturwettbewerb aus.